

Erfahrungsbericht
National Cheng Chi University
WS 2014/2015

1. Vorbereitung

Der wichtigste Punkt vor der Abreise ist wohl das Visum und das ist im Fall von Taiwan mit ein wenig Aufwand verbunden. Den Antrag stellt man online und alles weitere folgt dann persönlich bei der Taipei Vertretung nahe Hausvogteiplatz. Soweit ich informiert bin, muss im Falle eines längeren Studienaufenthaltes (1 Jahr) schon in Deutschland für das Visum ein medizinisches Gutachten vorgelegt werden. In meinem Fall (1 Semester) war die *medical examination*, welche zu Beginn des Semesters an der NCCU vor Ort stattfand, ausreichend. Ansonsten kann ich nur empfehlen, mindestens ein Paar stabile Flip Flops einzupacken, da diese ganzjährig am besten funktionieren und nicht trocknen müssen. Die wichtigsten Infos rund um die Uni selbst werden zuvor in einem kleinen Handbuch zugeschickt. Bei Fragen oder Problemen sind die von der NCCU zugeteilten Buddies jederzeit sehr hilfsbereit.

2. Ankunft

Die günstigste und entspannteste Variante vom *Taoyuan Airport* in die Stadt zu fahren ist eindeutig mit dem Bus (bis *Taipei Main Station* ca. 125,-NT). Eine Taiwanische SIM-Karte gibt es entweder schon am Flughafen oder aber in einem der vielen Handygeschäfte überall in der Stadt. Ich empfehle durchaus den *Taiwan Mobile Store* in unmittelbarer Nähe der NCCU: hier gibt es für ca. 500,-NT eine SIM mit Internet und Guthaben.

3. Wohnen

Während des Semesters habe ich mir mit einer weiteren deutschen Studentin im NCCU I-House ein Doppelzimmer geteilt. Die Zimmer sind vollkommen ausreichend und verfügen über einen Balkon und Badezimmer. Es gibt auf jeder Etage eine Waschmaschine und einen Trockner (jeweils 10,-NT). Im Grunde genommen ist das I-House wie eine Art Hotel, sodass es bei Fragen und Problemen immer eine Ansprechperson und Hilfestellung gibt. Im Erdgeschoss gibt es außerdem einen eigenen *study room*, welcher zur Prüfungszeit um einiges ruhiger ist als die Bibliothek auf dem Campus. Alles in allem kann ich das I-House sehr empfehlen, auch wenn die Zimmer eher hellhörig und im Vergleich zu den umliegenden Mietpreisen nicht unbedingt die

günstigsten sind. Nach Semesterende habe ich ein kleines Einzelzimmer in einem Mietshaus in Muzha bezogen. Möchte man eher ruhig und in der Nähe der Uni wohnen, gibt es direkt um den Campus und in Muzha auch viele Wohngemeinschaften (ca. 4000-5000,-NT/Monat). Wer jedoch mehr von Taipei sehen und erleben möchte, sollte sich definitiv für eine zentralere Gegend entscheiden (Guting, Gongguan, Taipei City Hall, etc.). Da die NCCU eher am Rand von Taipei liegt, muss man immer etwas mehr Zeit einplanen um mit Fahrrad, Bahn oder Bus den Rest der Stadt zu erreichen.

4. Kurse

Das Kursangebot der NCCU liest sich sehr interessant und insbesondere für Austauschstudierende werden einige Kurse speziell zu Taiwan und der lokalen Kultur angeboten. Die angebotenen Sprachkurse unterteilen sich in Konversation und Konversation + Schreiben. Da ich zuvor nie Chinesisch gelernt habe, war der Konversationskurs zu Beginn anspruchsvoll genug. In diesem Kurs ist es zudem möglich sehr schnell sprachliche Erfolge zu erzielen und die fehlenden Kenntnisse im schriftlichen Bereich können somit durch charmantes Nachfragen ausgeglichen werden. Leider haben die Sprachkurse nur eine Dauer von ca. 2 Monaten; ein weiterer Grund sich regelmäßig mit den NCCU Buddies zu treffen und auch ggf. über ein Sprachtandem nachzudenken. Direkt neben dem Eingang des OIC im Verwaltungsgebäude der NCCU gibt es eine Pinnwand mit Angeboten zum Thema *language exchange*.

5. Finanzen

Grob überschlagen ist das Leben in Taipei günstiger als in Berlin. Insbesondere Essen gehen ist sehr günstig, während diverse Lebensmittel im Supermarkt (z.B. Milch) teilweise etwas teurer sind als in Deutschland. Für öffentliche Verkehrsmittel gibt es die Easy Card speziell für Studierende, d.h. jede Fahrt ist 15% günstiger. Die Karte kann an jeder MRT Station oder auch z.B. bei 7/11 gekauft (100,-NT) und aufgeladen werden.

6. Reisen

Egal ob mit dem Zug nach Fulong Beach, mit dem Bus nach Yilan, oder mit dem Gautie (Hochgeschwindigkeitszug) in 96 Minuten nach Kaohsiung, die Ab- und Anreise von und nach Taipei geht in jedem Fall schnell und einfach. Genauso einfach ist es jedoch auch mal eben nach Japan oder auf die Philippinen zu fliegen. Insbesondere über skyscanner.com lassen sich viele günstige Verbindungen von und nach Taipei finden.